

Jesaja 62

DIE SCHRIFT · BUBER-ROSENZWEIG (1929)

¹ Um Zions willen darf ich nicht schweigen, um Jerusalems willen darf ich nicht stillsein, bis für es Bewahrheitung ausfährt wie Lichtglanz, für es Befreiung wie eine Fackel brennt.

² Ansehn werden deine Wahrhaftigkeit die Weltstämme, deinen Ehrenschein die Könige alle. Rufen wird man dich mit einem neuen Namen, den SEIN Mund prägt.

³ Du wirst ein Prachtkranz in SEINER Hand, ein königlicher Stirnbund im Griff deines Gottes.

⁴ Nicht mehr spricht man dich an: Verlassene! dein Land spricht man nicht mehr an: Verstarnte! sondern dich ruft man: An-ihr-mein-Gefallen! und dein Land: Verehelichte! Denn ER hat Gefallen an dir und geehelicht wird dein Land.

⁵ Denn wie der Jüngling die Maid ehelicht, ehelicht dich dein Erbauer, und wie der Freier an der Braut sich entzückt, entzückt dein Gott sich an dir.

⁶ Über deine Gemäuer, Jerusalem, habe ich Wächter verordnet. All den Tag, all die Nacht, immerdar sollen sie nicht schweigen: Die ihr IHN sollt erinnern, nimmer euch Rast!

⁷ nimmer Rast gebt ihm, bis er gründet, bis er einsetzt Jerusalem als einen Lobpreis im Erdland!

⁸ Hat ER doch mit seiner Rechten geschworen, mit dem Arme seines Siegs: Gebe ich je noch dein Korn zum Essen deinen Feinden, trinken je die Söhne der Fremde deinen Most, um den du dich mühtest, ...!

⁹ sondern die es einheimsten, sollen es essen, sollen MICH preisen, die ihn einsammelten, sollen ihn trinken in den Höfen meines Heiligtums.

¹⁰ - Zieht, zieht durch die Tore! bahnet dem Volke den Weg! dämmet, dämmet die Dammstraße auf! räumt die Steine hinweg! hebt ein Banner den Völkern zu!

¹¹ Wohlan, ER hats hören lassen bis an den Rand der Erde: Sprecht zur Tochter Zion:
Wohlan, deine Freiheit kommt! wohlan, sein Sold ist bei ihm, sein Werklohn vor
seinem Antlitz.

¹² Man wird sie rufen: Volk in Heiligung! durch IHN Ausgelöste! Dich aber ruft man:
Aufgesuchte! Stadt, niemals verlassen!